

Förderkreis Ostfriedhof e.V.  
Wilmersdorfer Straße 53  
52068 Aachen

Förderkreis Ostfriedhof e.V., Wilmersdorfer Str. 53,  
52068 Aachen



## 23. Rundbrief Oktober 2011

**Liebe Mitglieder,  
Liebe Interessenten für den  
Erhalt des Aachener  
Ostfriedhofes,  
Sehr geehrte Damen und  
Herren,**

„Der Stein auf diesem Grab  
bildet seinen Reichtum ab!“

ein Satz, einmal gelesen, geistert  
mir schon einige Wochen durch den  
Kopf.

### **Tag des offenen Denkmals 2011**

Mit den imposanten Grabstätten  
auf dem Ostfriedhof lässt sich leicht  
das Interesse der Besucher  
wecken. Und so konnte dank der  
intensiven Pressearbeit der Unteren  
Denkmalbehörde bei der Stadt  
Aachen zweifach, einmal in der  
Sommerpause und dann noch  
einmal kurzfristig auf die Termine  
hingewiesen werden.

Zwei Rundgänge fanden am  
Vormittag des 11. September statt.  
Trotz Regenschauern ließen sich  
die Interessenten nicht abhalten  
und haben mit 70 beziehungsweise  
82 Teilnehmenden den  
Ausführungen des 1. Vorsitzenden  
Folge geleistet.

Wieder sind einige Spendengelder  
zusammengekommen.

### **Lesung auf dem Ostfriedhof**

Eine erste Lesung am Sonntag, 28.  
August 2011 mit dem Motto

**„Zu richten die Lebenden und  
die Toten...“**

war sehr gut besucht. Einstimmen  
konnten sich die Gäste vorab in  
den Räumlichkeiten von In  
Memoriam in der Eifelstraße, wo  
der 1. Vorsitzende einige  
Grußworte an die Gäste richtete

und davon sprach, wie wichtig Veranstaltungen wie diese sind, um immer mal wieder auf die Bedeutung des Friedhofs für die Stadt hinzuweisen.

Die Schauspielerin Angela Eickhoff und die Slavistin Theresa Tarassova hatten ein längeres Programm mit Texten von Dostojewskij zusammengestellt und diese in deutsch, aber auch in russisch vorgetragen.

Eine weitere Lesung findet am 19. November statt. Bitte schon heute den Termin vormerken und auf detaillierte Hinweise in der Presse achten.

.... allerdings, und auch das sollte hier gesagt werden, hat bis auf zwei Ausnahmen keiner an der anschließenden Führung über den Friedhof teilgenommen!

### **Grabpflegetag**

Jetzt geht es mit riesigen Schritten auf die letzten Monate in diesem Jahr zu.

Sechs Wochen nach dem Tag des offenen Denkmals steht nun Allerheiligen vor der Türe. Das ist ein Festtag für die Friedhöfe, an dem altes Laub zusammengeharkt und frisches Erika gepflanzt wird.

Zeit, auch in diesem Jahr die Mitglieder aufzurufen, sich am „Tag der Grabpflege“ zu beteiligen.

Mit unserer Satzung haben wir uns dafür entschieden, für den Erhalt des Aachener Ostfriedhofs einzutreten.

Das soll nicht nur mit Geld und Idealismus, sondern auch mit tatkräftiger Aktion geschehen.

Der diesjährige Termin findet statt am

### **Donnerstag, 27. Oktober 2011.**

Treffpunkt um 14.00 Uhr am Haupteingang Adalbertsteinweg. Werkzeug wird gestellt, wetterfeste Kleidung und eine Gartenschere können nützlich sein.

### **Die nächsten Termine:**

Die Termine für die nächsten Rundgänge mit Dr. Holger A. Dux werden im Internet oder am Aushang neben dem Eingang zum Friedhof bekannt gegeben.

So., 16.10., 15.00 Uhr

Allerheiligen

Di., 01.11., 15.00 Uhr



Die Veranstaltungen sind kostenlos, es wird um eine Spende für die Instandsetzung der Gräber gebeten.

*Von der ersten Ausgabe der Broschüre „Kurzurundgänge über den Ostfriedhof“ wurden bereits 150 Stück verkauft.*

*Zum Preis von 4,00€ können sie bei einem der Rundgänge erworben werden.*

Wolfgang Berg, Mitarbeiter der städtischen Friedhofsverwaltung und Hüter der Finanzen des Förderkreises hat interessante Recherchen zu den Gräbern der Familien Bischoff, Claus, Heusch

und Pelzer zusammengestellt, die hier abgedruckt werden.

## 5. Teil



Er (Johann Arnold Bischoff Anm. d. Verf.) war Landtagsabgeordneter, Mitglied des Administrationsrates der Rheinischen Eisenbahn und im Verwaltungsrat der Aachen-Düsseldorfer Eisenbahngesellschaft. In Anerkennung seiner Verdienste als Präsident des Komitees für die Errichtung einer polytechnischen Schule in Aachen wurde ihm am Tag der Eröffnung des Polytechnikums 1870 der Charakter des Geheimen Kommerzienrates verliehen.

In der Familiengrabstätte fanden außer ihm noch seine unverheiratete Schwester Maria Johanna Bischoff (1794 - 1870), die Söhne Albert (1831 - 1901) mit Ehefrau Johanna Maria Kesselkaul und Gustav (1836 - 1871) mit Ehefrau Clementine geb. Jörissen sowie der Enkel Adolf Bischoff

(1868 - 1948) mit Ehefrau Clara Schmidt-Bleibtreu und deren Schwiegersohn Dr. Viktor Kirschbaum (1902 - 1983) ihre letzte Ruhe.

Darüber hinaus gab es bis Anfang der sechziger Jahre des vorigen Jahrhunderts auf diesem Flurstück noch weitere Gräber in denen Mitglieder der vorgenannten Familien bestattet wurden. Da die Gräber heute nicht mehr existieren habe ich die ehemalige Lage in dem unten aufgeführten Plan besonders gekennzeichnet.

In einem der Gräber wurden Bruno Ruland (1819 - 1898) und Eugen Ruland (1836 - 1913) bestattet. Beide wohl aus der Familie von Benno Joseph Ruland (1796 - 1844) der am 18.10.1821 die älteste Tochter der Eheleute Ernst Conrad und Maria Theresia Claus, Maria Sophie Eulalia Claus (1799 - 1868), heiratete. Das Nutzungsrecht an dem Grab wurde 1898 von Karl Ruland für 60 Jahre erworben. Nachdem es dann im Jahre 1958 nicht mehr verlängert wurde, wurde der Grabstein abgeräumt und das Grab eingeebnet. Gleiches geschah auch mit der dahinter gelegenen Grabstätte Loersch, dort wurde einst Pauline Loersch (1838 - 1929) bestattet. Sie war eine Tochter von Eugenie Claus und Alexander Loersch und die Schwägerin von Johann Arnold Bischoff der ihre Schwester Elvira Loersch heiratete. Da sie mit 90 Jahren alle vorgenannten Familienmitglieder überlebte, wurde die Bestattung durch die Nachkommen der Familie Bischoff aus Laurensberg veranlasst. Neben diesem Grab befand sich das Grab von Franz Hubert Pelzer (1830 - 1911), fünftes Kind der Eheleute Franz Pelzer und Louise Heusch. Er war Refrendar am Landgericht in Aachen, schied aber aus gesundheitlichen Gründen aus dem Justizdienst aus. Er blieb unverheiratet und wohnte bis zu seinem Tod in Aachen.



Ausschnitt von Flur 18 auf dem Ostfriedhof mit der Anordnung der Gräber der oben beschriebenen Familien.

Diese kurze Ausarbeitung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Sie bezieht sich vor allem nur auf den beschriebenen Ausschnitt des Flur 18, wohlwissend dass auf dem gleichen Flur weitere Gräber sind oder waren die mit den beschriebenen Familien in Verbindung zu bringen sind. Hier waren die Daten allerdings nicht mit einfachen Mitteln zusammenzutragen. Es handelt sich hier um noch bestehende Gräber der Familien Startz und Kirchhof sowie um nicht mehr

bestehende Gräber der Familien Heusch und Pelzer. Auf weiteren Flurstücken des Friedhofs sind aus allen genannten Familien weitere Personen bestattet die jedoch in dieser Ausarbeitung keine Berücksichtigung fanden.

Legende zur Abbildung links

Nr. 28 Grabstätte der Familie Arnold Bischoff

Nr. 31 Grabstätte von Lisette Pelzer

Nr. 31c Grabstätte von Albert Pelzer

Nr. 32 Grabstätte von Hermine Bischoff sowie zwei Ihrer Kinder und einem Enkelkind

Nr. 33 - 34 Grabstätte von Bruno Ruland und Eugen Ruland (nicht mehr vorhanden)

Nr.39 Grabstätte von Maria Anna Claus geb. Grümmer

Nr. 39a Grabstätte von Maria Theresia Claus geb. Heusch

Nr. 40 Grabstätte von Pauline Loersch (nicht mehr vorhanden)

Nr. 41 Grabstätte von Franz Hubert Pelzer (nicht mehr vorhanden)

Nr. 56 Grabstätte von Louise Deutz verw. Pelzer geb. Heusch

Nr. 57 Grabstätte von Gerard Joseph Heusch und seiner 2. Ehefrau Franziska geb. George

Nr. 58 Grabstätte von Franz Josef Pelzer

Benutzte Quellen:

Macco, Hermann Friedrich: Geschichte und Genealogie der Familien Peltzer, Beiträge zur Genealogie rheinischer Adels- und Patrizierfamilien, Band 3; Heusch, Albert: Geschichte der Familie Heusch; Bischoff, Adolf: Beiträge zur Geschichte der Familie Bischoff in Aachen nebst einigen Nachrichten über die mit ihr verwandten Familien Jörissen, Claus, Haan, Schmidt, Bleibtreu, Everken, Schevastes und Pflingsten, Aachen 1922; Grabkartei der Friedhofsverwaltung; Bestandsaufnahme des Förderkreis Ostfriedhof e.V.

**Der Vorstand**

Dr. Holger A. Dux  
Wolfgang Berg  
Karl Steenebrügge